



# HESSISCHER LANDTAG

12.03.2024

## Dringlicher Antrag

### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### Echtes Sofortprogramm für die Kitas: Schulgelder für Erzieherinnen und Erzieher abschaffen und PivA ausweiten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag unterstützt, dass die neue Schwarz-Rote Landesregierung die erfolgreiche Arbeit von Schwarz-Grün fortsetzt und genau wie im letzten Jahr 1.000 Plätze in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher (PivA) fördert. Der Landtag ist irritiert, dass der einzige Punkt im Sofortprogramm der Landesregierung, der sich der frühkindlichen Bildung widmet, gar keine neue Maßnahme beinhaltet. Die neue Sozialministerin verkündet eine Sofortmaßnahme, die ihr Amtsvorgänger bereits im vergangenen Jahr umgesetzt hat. Auch die angekündigte Fachkräfteoffensive gibt es bereits.
2. Der Landtag stellt fest, dass das Land in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen ergriffen hat, um die frühkindliche Bildung zu stärken, etwa Investitionsprogramme für mehr Kita-Plätze, die Förderung der PivA, die Erleichterung des Quereinstiegs, Investitionen in die Qualität, die weitgehende Abschaffung der Kita-Elternbeiträge, die Einführung des Landeskitaelternbeirats sowie die Förderung von rund 100 zusätzlichen Familienzentren in ganz Hessen. Gleichzeitig steht die frühkindliche Bildung vor großen Herausforderungen, die konkrete und zeitnahe Lösungen benötigen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Eine Untersuchung zu Bedarfen der Kindertagespflege oder ein Plan für Personalgewinnung, der erst in zwei Jahren vorliegen soll, lösen keine akuten Probleme. Vielmehr hält der Landtag u.a. folgende Schritte für erforderlich:
  - a. Die Schulgelder an privaten Fachschulen für Sozialwesen werden ab dem Ausbildungsjahrgang 2024 vom Land übernommen. Diese Abschaffung der Schulgelder ist eine wichtige Maßnahme um die Ausbildung zur Erzieherin bzw. Erzieher sowie Sozialassistentin bzw. Sozialassistent attraktiver zu gestalten.
  - b. Die vom Land geförderten PivA-Plätze werden auf weitere Einsatzbereiche von Erzieherinnen und Erziehern geöffnet. Denn neben der Kita gibt es beispielsweise auch in der Jugendhilfe einen Mangel an Fachkräften.
  - c. Das Land legt – wie in der vergangenen Wahlperiode - zeitnah ein Investitionsprogramm auf, welches die Kita-Träger dabei unterstützt, zusätzliche Plätze zu schaffen.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kita-Angebots und seiner Finanzierung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Es braucht deshalb weiterhin ein gemeinsames Vorgehen von Bund, Ländern und Kommunen.

PL

->ASA

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 12. März 2024

Der Fraktionsvorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Wagner', written in a cursive style.

**Mathias Wagner (Taunus)**